

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **58 (1940)**

Heft 295

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 16. Dezember
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Lundi, 16 décembre
1940

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N^o 295

Redaktion und Administration:
Erlingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Abonnement: Schweiz: jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Erlingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o 21660

Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 295

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Orient Teppich Import A. G. (Oriag), Zürich.
Mobilia A. G. in Glarus.
Albergonia Aktiengesellschaft, Zürich.
Donora Aktiengesellschaft, Zürich.
Bertosa Aktiengesellschaft, St. Moritz.
Nolonia Aktiengesellschaft, St. Moritz.
Valdona Aktiengesellschaft, St. Moritz.
Vonalda Aktiengesellschaft, St. Moritz.
Derouia A. G., St. Moritz.
Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs, Zürich.
Moufrini Charles S. A., Pierres fines, Neuveville.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über die Erweiterung der Zuständigkeit der strafrechtlichen Kommissionen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements. Arrêté du Conseil fédéral étendant la compétence des commissions pénales du département fédéral de l'économie publique.
Schuhrationierung; Freiliste Nr. 2. Rationnement des chaussures; Liste n^o 2 des articles exceptés du rationnement.
Ordinanza N. 2 TELS dell'Ufficio federale di guerra per l'industria ed il lavoro concernente la fornitura all'esercito ed ai militari in servizio attivo di articoli tessili, di calzature, di sapuni e lisciove razionate.
Ordinanza N. 3 T dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente il razionamento dei prodotti tessili (Diritto di utilizzare altre cedole).
Ordinanza N. 4 T dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente il razionamento dei prodotti tessili (Controllo del commercio).
Zahlungsverkehr mit Frankreich betreffend Patentjahresgebühren. Trafic des paiements avec la France pour les taxes annuelles de brevets.
France. Mouvements de matériel de guerre, des poudres et explosifs et de certains produits chimiques.
Häfen Umsatzsteuer.
Schweizerischer Geldmarkt.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst die Sparhefte auf Sparkassa Gams A. G., wie folgt:
Gläubiger: Niklaus Rutz, Kühboden, Untervasser, Nr. 2131, Betrag Fr. 469.05;
> J. Jac. Heeb, Farnen, Sax, Nr. 1908, Betrag Fr. 1045.40;
> Gemeindeamt Gams, Nr. 1732, Betrag Fr. 260.—;
> Krankentransportwagen, Nr. 1972, Betrag Fr. 497.30;
> Johannes Heeb, Feld, Sax, Nr. 2388, Betrag Fr. 28.50.

Obige Sparhefte sollen verumlich verlorengegangen sein. Allfällige Inhaber derselben haben sie bis 15. April 1941 dem Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst nach Umfluss dieser Frist die Mortifikation ausgesprochen wird. (W 394)

Azmooos, den 14. Oktober 1940.

Bezirksgerichtspräsidium Werdenberg.

Der unbekannt Inhaber der Inhaberpflichtung Nr. 112454 von nom. Fr. 1000 der Schweizerischen Volksbank in Bern, mit Semesterecoupons per 29. April 1937, 29. Oktober 1937 und 29. April 1938, wird hiernit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 455)

Bern, den 9. Dezember 1940.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Automaten usw. — 1940. 12. Dezember. Hygenia A.-G., Bern, Fabrikation und Handel mit Automaten und verwandten Artikeln, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 189 vom 15. August 1934, Seite 2281). In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 27. Oktober 1940 wurde die Auflösung der Aktiengesellschaft beschlossen. Die Liquidation ist vollständig durchgeführt und die Gesellschaft wird im Handelsregister gelöscht.

Molkereiprodukte. — 12. Dezember. Die Firma Schild-Ryser, vorm. Siegenthaler, Kopp & Cie., Molkereiprodukte, in Bern (S. H. A. B. Nr. 149 vom 30. Juni 1930, Seite 1378), wird infolge Verkaufs des Geschäftes im Handelsregister gestrichen.

Molkereiprodukte. — 12. Dezember. Inhaber der Firma Schläfli-Blank, in Bern, ist Fritz Schläfli allié Blank, von Lyssach, in Bern. Molkereiprodukte. Aarberggasse 27.

Bureau Burgdorf

12. Dezember. Aus dem Vorstand der Wasserversorgung Schafhausen, Gemeinde Hasle, mit Sitz in Schafhausen, Gemeinde Hasle (S. H. A. B. Nr. 259 vom 4. November 1932), sind ausgetreten Vizepräsident Alfred Rüfenacht und Sekretär Karl Eggmann, deren Unterschriften erloschen sind. An deren Stelle wurden gewählt: als Vizepräsident Ernst Leuenberger, von Rüderswil, und als Sekretär Willy Kobel, von Lützelflüh, beide in Schafhausen, Gemeinde Hasle. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Sekretär.

Zug — Zoug — Zugo

1940. 12. Dezember. Inhaber der Firma Arthur Rüttimann, Metzgerei und Wirtschaft z. Rigi, in Zug, ist Arthur Rüttimann, von Arni-Isisberg (Aargau), in Zug. Metzgerei und Wirtschaft. Vorstand 32.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Commerce de bois. — 1940. 12. décembre. Le chef de la raison Albinati Emile, à Crésuz, est Emile Albinati, feu André, de Charmey, à Crésuz. Commerce de bois; au village.

Boulangerie, commerce de bois, etc. — 12 décembre. Le chef de la raison André Bovet, boulangerie-pâtisserie-mercerie, à Gruyères (F. o. s. du e. du 5 mai 1924, n^o 104, page 752), fait inscrire qu'il ajoute à son genre de commerce: commerce de bois.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Buchdruckerei. — 1940. 11. Dezember. Emil Gigandet, Buchdruckerei, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 272 vom 19. November 1940, Seite 2122). Die Kollektivprokura des Albert Graber ist erloschen. Dem Kollektivprokuristen Otto Drommler, von Starrkirch, in Solothurn, wird Einzelprokura erteilt.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Kolonialwaren, Mineralien usw. — 1940. 12. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Max Brunner & Co., in Schaffhausen, Veredlung und Verwertung von Kaffee und Kolonialprodukten usw. (S. H. A. B. Nr. 286 vom 4. Dezember 1939, Seite 2419), hat sich infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Max Brunner aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Max Brunner & Co. Aktiengesellschaft, in Neuhausen am Rheinfall. Die Kommanditgesellschaft wird gelöst.

Unter der Firma Max Brunner & Co. Aktiengesellschaft hat sich, mit Sitz in Neuhausen am Rheinfall, eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten sind am 2. Dezember 1940 festgesetzt worden. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und Fortführung des bisher von der Kommanditgesellschaft Max Brunner & Co., in Schaffhausen, betriebenen Geschäftes, bestehend im Import, Export und Engros-Handel von Kolonialwaren, Mineralien und andern Produkten, ferner in der Beteiligung an überseeischen Unternehmungen. Die Gesellschaft kann durch Beschluss der Generalversammlung ihre Tätigkeit auf andere verwandte Geschäftszwecke ausdehnen. Die Gesellschaft übernimmt rückwirkend auf den 31. Dezember 1939 das bisher von der Kommanditgesellschaft Max Brunner & Co., in Schaffhausen, geführte Unternehmen laut Kaufvertrag vom 20. November 1940 mit Fr. 160.100.23 Aktiven und Fr. 110.100.23 Passiven auf Grund der Uebernahmebilanz per 31. Dezember 1939 zum Preise von Fr. 50.000, zahlbar durch Uebergabe von 50 voll liberierten Aktien der Gesellschaft. Das Grundkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Sämtliche Aktien sind durch Sacheinlage liberiert. Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1-3 Mitgliedern, gegenwärtig aus Max Brunner, in Neuhausen am Rheinfall, als Präsident; Dr. jur. Hanspeter Brunner, in Zürich, als Vizepräsident, und Dora Brunner-Frey, in Schaffhausen; alle von Winterthur und Hemberg. Der Präsident und der Vizepräsident führen Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Geschäftslokal: Rheinweg Nr. 19.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Kolonialwaren. — 1940. 12. Dezember. Die Firma Pius Dudler-Fuchs, Kolonialwarenhandlung, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 57 vom 8. März 1928), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Hoeh und Tiefbau usw. — 1940. 12. Dezember. Mazzetta & Co., Hoeh- und Tiefbau, Baumaterialien, in Truns (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1937, Seite 323). Aus der Kollektivgesellschaft ist Plazi Alois Vinzens ausgeschieden. Die übrigen Gesellschafter setzen das Gesellschaftsverhältnis fort und führen das Geschäft in unveränderter Weise weiter.

Baugesellschaft usw. — 12. Dezember. J. Jost's Erben & A. Jost, Baugesellschaft usw., Kollektivgesellschaft, in Schmiten bei Grösch, Gemeinde Seewis i. Pr. (S. H. A. B. Nr. 242 vom 16. Oktober 1934, Seite 2859). Die Gesellschafter Johann Peter und Andreas Jost sind nunmehr volljährig und die Vertretungsbefugnis ihrer Vormünder Andreas Roffler und Andreas Jost, senior, ist damit erloschen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind

mmehr die Gesellschafter Andreas Jost, senior, und Peter Jost befugt. Diese führen Einzelunterschrift.

Elektrische Anlagen. — 12. Dezember. Emil Edel's Erben, elektrische Anlagen, Kollektivgesellschaft in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1930, Seite 397). Die Gesellschafter Dora Martha Edel und Emil Robert Edel sind nunmehr volljährig. Dora Martha Edel heisst infolge Verheiratung Dora Martha Kasper-Edel, von Klosters, in Davos-Platz. Der Ehemann hat seine Zustimmung erteilt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind jetzt alle Gesellschafter einzeln befugt.

Aargau — Argovie — Argovia

1940. 12. Dezember. Strickerereien Zimmerli & Co. Aktiengesellschaft, in Aarburg (S. H. A. B. Nr. 264 vom 10. November 1938, Seite 2399). Karl Oskar Fahrlander ist zum Vizepräsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates ernannt worden. Er führt wie bisher Einzelunterschrift.

Kleiderfärberei usw. — 12. Dezember. Die von der Firma Gustav Trefzger, Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Badanstalt, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 23 vom 28. Januar 1938, Seite 219), an Wwe. Theresia Trefzger-Ziesel erteilte Procura ist erloschen.

Bauunternehmung. — 12. Dezember. In der Firma Beat Heimgartners Erben, Bauunternehmen, in Flislibach (S. H. A. B. Nr. 270 vom 18. November 1937, Seite 2550), sind folgende Aenderungen eingetreten: Den Kollektivgesellschaftern Arthur Heimgartner, Walter Heimgartner und Werner Heimgartner ist Einzelunterschrift erteilt worden. Die zwei letztgenannten Gesellschafter sind volljährig.

Malergeschäft. — 12. Dezember. Durch Erkenntnis des Bezirksgerichts Baden vom 3. Dezember 1940 ist das Konkursverfahren über den Inhaber der Firma Wilhelm Reiber, Malergeschäft, in Ennetbaden (S. H. A. B. Nr. 172 vom 25. Juli 1940, Seite 1337), als geschlossen erklärt worden. Die Firma wird von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Futtermittelmühle usw. — 1940. 12. Dezember. Die Firma Laurenz E. Florin, Futtermittelmühle, mit Sitz in Märwil (S. H. A. B. Nr. 12 vom 17. Januar 1931, Seite 101), wird abgeändert auf L. Florin. Jetzige Natur des Geschäftes ist Futtermittel- und Oelmühle, Verarbeitung und Handel von Produkten aller Art zur Herstellung von Oelen, Fetten und Futtermitteln.

Schweinezüchtereier. — 12. Dezember. Die Firma Franz Steuble, Schweinezüchtereier, mit Sitz in Kradolf (S. H. A. B. Nr. 174 vom 28. Juli 1934, Seite 2116), ist infolge Aufgabe der Schweinezüchtereier erloschen.

Viehhandel. — 12. Dezember. Die Firma Isack Metzger, Viehhandel, mit Sitz in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 86 vom 11. April 1924, Seite 617), wird im Sinne von Art. 68 der Handelsregisterverordnung wegen Abreise des Inhabers ins Ausland von Amtes wegen gelöscht.

Kurzwarenvertrieb usw. — 12. Dezember. Die Firma Marla Bellotto-Campigotto, Vertrieb von Kurzwaren, Seifen, Wolle, Strümpfen, mit Sitz in Schönenberg (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1932, Seite 364), wird im Sinne von Art. 68 der Handelsregisterverordnung wegen Abreise der Inhaberin ins Ausland von Amtes wegen gelöscht.

12. Dezember. Die Stiftungsurkunde vom 27. November 1939 der Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Steckborn Kunstseide A.-G., mit Sitz in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1940, Seite 244), wurde durch öffentlich beurkundeten Beschluss vom 13. November 1940 in bezug auf die Art. 5 und 6 abgeändert sowie durch Aufnahme eines weiteren Artikels ergänzt. Die publizierten Tatsachen haben keine Aenderung erfahren. Die Aufsichtsbehörde hat der Abänderung und Ergänzung der Stiftungsurkunde am 3. Dezember 1940 zugestimmt.

12. Dezember. Unter dem Namen Fürsorgefonds der Schweizerischen Schälmmühle E. Zwicky A.-G., wurde am 2. Dezember 1940 eine Stiftung mit Sitz in Hasli, Gemeinde Wigoltingen, errichtet. Sie bezweckt die Förderung der Alters- und Hinterbliebenenfürsorge der Angestellten und Arbeiter der « Schweizerischen Schälmmühle E. Zwicky A.-G. », in Hasli-Wigoltingen sowie deren Unterstützung in besonderen Notfällen. Der dreigliedrige Stiftungsrat vertritt die Stiftung durch Kollektivunterschrift des Vorsitzenden mit je einem der beiden Mitglieder. Vorsitzender ist Emil Zwicky, von Amlikon und Mollis, in Hasli, Gemeinde Wigoltingen, und Mitglieder sind Carl Loehle, von Hörhausen, in Müllheim, und Margaretha Zwicky, von Amlikon und Mollis, in Hasli, Gemeinde Wigoltingen. Das Stiftungsdomizil befindet sich auf dem Bureau der Schweizerischen Schälmmühle E. Zwicky A.-G.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Calzoleria. — 1940. 11 dicembre. Plinio Balestra e Giovanni Battista Balestra, di Plinio, entrambi da Gerra Gambarogno, in Bellinzona, hanno costituito a partire dal 1° dicembre 1940, con sede in Bellinzona, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale Fratelli Balestra. Calzoleria in casa Edoardo Deleb, Via Portaccia.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Thés, cafés, épices. — 1940. 12. décembre. Le chef de la maison E. Vaucher, à Lausanne, est Ernest-Pierre Vaucher, époux séparé de biens de Marie-Emma née Crettaz, de Vauderens (Fribourg), à Lausanne. Vente de thés, cafés et épices en gros. Avenue du Léman 58.

12. décembre. « Publicitas » Société Anonyme Suisse de Publicité (« Publicitas » Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft) (« Publicitas » Società Anonima Svizzera di Pubblicità), société anonyme ayant son siège à Lausanne, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du e. du 25 novembre 1940). Jean Hegnauer, administrateur-délégué, démissionne en cette qualité; il reste administrateur avec signature collective à deux. Le conseil d'administration a nommé directeur le Dr Max Doleschal, d'Oberdorf (Bâle-Campagne), et le Dr Alfred Borter, d'Interlaken, fondé de pouvoirs, les deux à Lausanne. Ils signeront chacun collectivement avec l'une ou l'autre des personnes autorisées à cet effet.

12. décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 27 novembre 1940, la société anonyme Cinéma Métropole S. A., ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du e. du 27 septembre 1938), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Thés, cafés, épices. — 12. décembre. La société en nom collectif E. Vaucher & J. Riva en liquidation, ayant son siège à Pully, importation directe et vente de thés, cafés et épices (F. o. s. du e. du 7 septembre 1940).

La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par « J. Riva, successeur de E. Vaucher & J. Riva (anciennement Chenevard & Co.) », à Pully.

Le chef de la maison J. Riva, successeur de E. Vaucher & J. Riva (anciennement Chenevard & Co.), à Pully, est Joseph-Peppino Riva, de Braggio (Grisons), à Pully. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « E. Vaucher & J. Riva », à Pully. Importation directe et vente de thés, cafés et épices. Chemin du Pont des Boverattes, à Pully.

Bureau de Vevey

Laboratoire cosmétique, etc. — 12. décembre. Frieda-Hélène Amiguet, née Klingé, et Edouard-Henri Amiguet, tous deux d'Ollon, domiciliés à La Tour-de-Peilz, ont constitué, sous la raison sociale Amiguet & Cie, une société en commandite ayant son siège à Vevey et qui a commencé le 10 décembre 1940. Frieda-Hélène Amiguet est l'associée indéfiniment responsable et Edouard-Henri Amiguet associé commanditaire, pour une commandite de 1000 fr. versée en espèces. Procuration individuelle est conférée à Robert-Louis Amiguet, d'Ollon, à la Tour-de-Peilz. Laboratoire cosmétique, commerce de gros et importation et exportation de toutes marchandises. 1, Rue de la Madeleine.

Boulangerie, épicerie, etc. — 12. décembre. La raison Louis Mayor-Dufaux, à Blonay, boulangerie, épicerie, mercerie, quincaillerie (F. o. s. du e. du 22 octobre 1921, n° 260, page 2053), est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « William Mayor » au dit lieu.

Le chef de la maison William Mayor, à Blonay, est William-Louis, fils de Louis-Albert Mayor, originaire de Grandcour, domicilié à Blonay. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison « Louis Mayor-Dufaux », à Blonay, radiée. Boulangerie, épicerie, mercerie, quincaillerie. Au Village.

12. décembre. La société anonyme Auto-Stand S. A., dont le siège est à Vevey (F. o. s. du e. du 8 décembre 1939, n° 290, page 2451), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 21 novembre 1940, procédé à une révision de ses statuts et les a adaptés aux dispositions légales actuelles. Les modifications suivantes ont été apportées aux faits publiés à ce jour: Le capital social de 205,000 fr. a été réduit en vue de supprimer un excédent passif à 51,250 fr., par la réduction de 1000 fr. à 250 fr. du capital nominal de chaque action. Le capital actuel est ainsi de 51,250 fr., divisé en 205 actions de 250 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La révision a porté sur d'autres articles des statuts non soumis à publication.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1940. 13 novembre. Aux termes d'acte authentique en date du 15 octobre 1940, il a été constitué sous la raison sociale Plantation de tabacs de Collombey et des environs, S. à r. l., une société à responsabilité limitée, ayant pour objet la culture du tabac et l'achat de tabac vert aux cultivateurs, dans la région de Collombey et des environs. Le siège de la société est à Collombey, commune de Collombey-Muraz. La gestion est exercée collectivement par tous les associés. Les associés et gérants sont: Fritz Sehure, de Fritz, de Soleure, à Biberist; Alfred-Karl-Erich Bek, de Karl, de Schaffhouse, à Soleure. Le capital social est de 20,000 fr., divisé en deux parts sociales de 10,000 fr., entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective des associés-gérants. Domicile: à Collombey, chez Bernard de Lavallaz.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Atelier de terminage. — 1940. 10 décembre. La raison R. Robert et Fils, société en nom collectif, ayant son siège à Colombier (F. o. s. du e. du 5 octobre 1940, n° 234, page 1821), change son terme de genre de commerce en atelier de terminage.

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

Café. — 11 décembre. La raison Angelo Villa, exploitation du café du 1^{er} mars, à Cernier (F. o. s. du e. du 10 avril 1930, n° 84, page 776), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Café. — 11 décembre. Le chef de la maison Vve Angelo Villa, à Cernier, est Maria Villa née Jaggi, d'Italie, à Cernier; exploitation du café du 1^{er} mars.

Cinéma. — 11 décembre. Angelo Villa, décédé, a cessé d'être associé de la société en nom collectif Villa & Léonard, entreprise de tous travaux de maçonnerie, fabrication de produits en ciment, bétonnage, constructions, réparations, etc., et exploitation du cinéma Etoile, à Cernier (F. o. s. du e. du 23 septembre 1931, n° 221, page 2057). Est entrée comme nouvelle associée sa veuve, Maria Villa née Jaggi, d'Italie, à Cernier. En outre, son genre de commerce est modifié comme suit: Exploitation du Cinéma Etoile.

Bureau de Neuchâtel

Vins. — 10. décembre. La raison Albert Lavanchy-Charles, commerce de vins, à La Coudre-Neuchâtel (F. o. s. du e. du 11 mars 1932, n° 59, page 604), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Produits de confiserie. — 10. décembre. Produits Renaud société anonyme, produits de confiserie, à Neuchâtel (F. o. s. du e. du 3 juillet 1934, n° 152, page 1835), est radiée ensuite du transfert de son siège à Comondrée (F. o. s. du e. du 21 mai 1935, n° 117, page 1304).

Genève — Genève — Ginevra

Opérations commerciales et financières, etc. — 1940. 11 décembre. Comilparti S. A., opérations commerciales et financières, etc., à Genève (F. o. s. du e. du 5 mai 1937, page 1053). Adresse de la société: Rue de la Corratierie 16 (Etude de MM^{es} Audeoud & Gaulis, avocats).

Montres, horlogerie, etc. — 11. décembre. Codisa S. A. Compagnie d'exploitation industrielle, montres, horlogerie, etc., à Genève (F. o. s. du e. du 24 février 1939, page 392). Adresse de la société: Rue de la Corratierie 16 (Etude de MM^{es} Audeoud & Gaulis, avocats).

Photographie. — 11. décembre. La raison F. H. Jullien, atelier de photographie artistique et industrielle et toutes les branches s'y rattachant, à Genève (F. o. s. du e. du 20 septembre 1910, page 1646), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Café-brasserie. — 11. décembre. La raison Camille Crof, exploitation d'un café-brasserie, à Genève (F. o. s. du e. du 29 octobre 1936, page 2555), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Café-brasserie. — 11 décembre. Le chef de la maison René Berle, à Genève, est René Berle, de la Rippe (Vaud), y domicilié. Exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne «Taverne du Dio». 8, rue du Diorama.

Appareillage électrique, etc. — 11 décembre. Appareillage Gardy Société Anonyme, appareillage électrique, etc., à Genève (F. o. s. du c. du 7 septembre 1940, page 1625). La procuration collective conférée à Ernest Bodmer est éteinte.

11 décembre. Société Immobilière de la Paroisse protestante des Eaux-Vives, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 7 juin 1937, page 1309). Le conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Pierre Audeoud, président, de et à Genève; Ernest Dupraz (inscrit), nommé secrétaire, Ferdinand-Marcel Rehous (inscrit) et Félix Baechler, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Les anciens membres du conseil d'administration Francis Audeoud, président, démissionnaire, et Victor Van Berchem, décédé, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Orient-Teppich-Import A. G. (Otiag), Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Die Generalversammlung der Gesellschaft, vom 11. Dezember 1940, hat beschlossen, das Kapital von Fr. 200,000 durch Rückzahlung zu pari von 60 Aktien und Einziehung und Vernichtung der betreffenden Titel auf Fr. 140,000 herabzusetzen. Den Gläubigern wird Kenntnis gegeben, dass sie binnen 2 Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A. A. 281¹)

Zürich, den 12. Dezember 1940. Orient-Teppich Import A. G.

Mobilia A. G. in Glarus

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 5. Dezember 1940 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 600,000, mit 50 % einbezahlt, durch Rückzahlung herabzusetzen auf Fr. 60,000, voll einbezahlt.

Im Sinne von Art. 733 OR. geben wir den Gläubigern bekannt, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. Allfällige Anmeldungen sind zu richten an die Mobilia A. G. in Glarus. (A. A. 269¹)

Glarus, den 6. Dezember 1940. Der Verwaltungsrat.

Albergonia Aktiengesellschaft, Zürich

Liquidations-Schuldenruf.

Zweite Veröffentlichung.

In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Albergonia A. G., Zürich, vom 9. Dezember 1940, wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die bisherigen Verwaltungsräte der Gesellschaft, Rechtsanwalt Dr. Georg Wettstein, Zürich, und Fräulein Rechtsanwältin Wilhelmine Meyer, Zürich, als Liquidatoren, mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiermit, gemäss Art. 742, Abs. 2, des Obligationenrechts, aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis am 30. Dezember 1940 zu Händen der Liquidatoren am Sitze der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (A. A. 270¹)

Zürich, den 9. Dezember 1940. Die Liquidatoren.

Donora Aktiengesellschaft, Zürich

Liquidations-Schuldenruf.

Zweite Veröffentlichung.

In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Donora A. G., Zürich, vom 9. Dezember 1940, wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die bisherigen Verwaltungsräte der Gesellschaft, Rechtsanwalt Dr. Georg Wettstein, Zürich, und Fräulein Rechtsanwältin Wilhelmine Meyer, Zürich, als Liquidatoren, mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiermit, gemäss Art. 742, Abs. 2, des Obligationenrechts, aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis am 30. Dezember 1940 zu Händen der Liquidatoren am Sitze der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (A. A. 271¹)

Zürich, den 9. Dezember 1940. Die Liquidatoren.

Bertosia Aktiengesellschaft, St. Moritz

Liquidations-Schuldenruf.

Zweite Veröffentlichung.

In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Bertosia A. G., St. Moritz, vom 9. Dezember 1940, wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die bisherigen Verwaltungsräte der Gesellschaft, Rechtsanwalt Dr. Georg Wettstein, Zürich, und Fräulein Rechtsanwältin Wilhelmine Meyer, Zürich, als Liquidatoren, mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiermit, gemäss Art. 742, Abs. 2, des Obligationenrechts, aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis am 30. Dezember 1940 zu Händen der Liquidatoren am Sitze der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (A. A. 272¹)

Zürich, den 9. Dezember 1940. Die Liquidatoren.

Nodorna Aktiengesellschaft, St. Moritz

Liquidations-Schuldenruf.

Zweite Veröffentlichung.

In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Nodorna A.-G., St. Moritz, vom 9. Dezember 1940, wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die bisherigen Verwaltungsräte der Gesellschaft, Rechtsanwalt Dr. Georg Wettstein, Zürich, und Fräulein Rechtsanwältin Wilhelmine Meyer, Zürich, als Liquidatoren, mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiermit, gemäss Art. 742, Abs. 2, des Obligationenrechts, aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis am 30. Dezember 1940 zu Händen der Liquidatoren am Sitze der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (A. A. 274¹)

Zürich, den 9. Dezember 1940. Die Liquidatoren.

Valdona Aktiengesellschaft, St. Moritz

Liquidations-Schuldenruf.

Zweite Veröffentlichung.

In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Valdona A.-G., St. Moritz, vom 9. Dezember 1940, wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die bisherigen Verwaltungsräte der Gesellschaft, Rechtsanwalt Dr. Georg Wettstein, Zürich, und Fräulein Rechtsanwältin Wilhelmine Meyer, Zürich, als Liquidatoren, mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiermit, gemäss Art. 742, Abs. 2, des Obligationenrechts, aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis am 30. Dezember 1940 zu Händen der Liquidatoren am Sitze der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (A. A. 275¹)

Zürich, den 9. Dezember 1940. Die Liquidatoren.

Vonalda Aktiengesellschaft, St. Moritz

Liquidations-Schuldenruf.

Zweite Veröffentlichung.

In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Vonalda A.-G., St. Moritz, vom 9. Dezember 1940, wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die bisherigen Verwaltungsräte der Gesellschaft, Rechtsanwalt Dr. Georg Wettstein, Zürich, und Fräulein Rechtsanwältin Wilhelmine Meyer, Zürich, als Liquidatoren, mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiermit, gemäss Art. 742, Abs. 2, des Obligationenrechts, aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis am 30. Dezember 1940 zu Händen der Liquidatoren am Sitze der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (A. A. 276¹)

Zürich, den 9. Dezember 1940. Die Liquidatoren.

Deronia A. G., St. Moritz

Liquidations-Schuldenruf.

Zweite Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Deronia A. G., St. Moritz, hat am 9. Dezember 1940 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die bisherigen Verwaltungsräte der Gesellschaft, Rechtsanwälte Dr. Georg Wettstein und W. Meyer, in Zürich, als Liquidatoren, mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiermit, gemäss Art. 742, Abs. 2, des Obligationenrechts, aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis am 30. Dezember 1940 zu Händen der Liquidatoren am Sitze der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (A. A. 273¹)

St. Moritz, den 9. Dezember 1940. Die Liquidatoren.

Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 OR.

Dritte Veröffentlichung.

In der Generalversammlung vom 18. November 1940 in Zürich ist die Liquidation der Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs und der von ihr geschaffenen «Schweizerischen Verkehrszentrale» auf den 31. Dezember 1940 beschlossen worden.

Als Liquidationsorgan ist der leitende Ausschuss der Vereinigung bezeichnet worden. Rechtsnachfolgerin wird die neugeschaffene Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung.

Die Gläubiger werden hiermit auf Grund von Art. 742 OR. aufgefordert, ihre Ansprüche und Guthaben bis spätestens 20. Dezember 1940 an die Adresse:

Schweizerische Verkehrszentrale,
Bahnhofplatz 9, in Zürich,

einzureichen.

Monfrini Charles S. A., Pierres fines, Neuveville

Liquidation et appel aux créanciers, conformément à l'article 742 CO.

Troisième publication.

La société anonyme Charles Monfrini, Pierres fines, à Neuveville, ayant décidé sa dissolution et son entrée en liquidation, suivant décision prise en son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 10 décembre 1940, les créanciers sont sommés de faire connaître leurs réclamations jusqu'au 15 janvier 1941, conformément à l'art. 742 CO. au liquidateur M^r William Henry, à la Neuveville. (A. A. 280¹)

Neuveville, le 13 décembre 1940.

Le liquidateur.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

Über die Erweiterung der Zuständigkeit der strafrechtlichen Kommissionen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements

(Vom 26. November 1940.)

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

Art. 1. Art. 1 und 2 des auf Grund des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über die Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität gefassten Bundesratsbeschlusses vom 3. Oktober 1939 über die Erweiterung der Zuständigkeit der strafrechtlichen Kommissionen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements werden aufgehoben und durch folgende Bestimmungen ersetzt:

Art. 1. In nicht besonders schwerwiegenden Fällen werden, entsprechend der Ueberweisungsverfügung des Generalsekretariates des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, Geldbussen bis und mit Fr. 500 von den Präsidenten und Vizepräsidenten der erstinstanzlichen strafrechtlichen Kommissionen des Volkswirtschaftsdepartements als Einzelrichter ausgefällt.

Für das Verfahren vor dem Einzelrichter und die Vollstreckung dieser einzelrichterlichen Strafverfügungen gelten sinngemäss die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 1. September 1939 betreffend die Einsetzung von strafrechtlichen Kommissionen des Volkswirtschaftsdepartements.

Art. 2. Gegen die Strafverfügungen der Präsidenten und Vizepräsidenten der erstinstanzlichen strafrechtlichen Kommissionen oder Bussenentscheide der erstinstanzlichen strafrechtlichen Kommissionen des Volkswirtschaftsdepartements, lautend auf einen Betrag bis und mit Fr. 500, kann innert 20 Tagen seit der Zustellung der Verfügung die Entscheidung des Präsidenten oder Vizepräsidenten der strafrechtlichen Rekurskommission des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements angerufen werden.

Für das Rekursverfahren vor dem Präsidenten oder Vizepräsidenten der strafrechtlichen Rekurskommission des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements und die Vollstreckung dieser einzelrichterlichen Strafverfügungen gelten sinngemäss die Vorschriften des Bundesratsbeschlusses vom 1. September 1939 betreffend die Einsetzung von strafrechtlichen Kommissionen des Volkswirtschaftsdepartements.

Art. 2. Die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Bundesratsbeschlusses bei den gegenwärtigen drei erstinstanzlichen strafrechtlichen Kommissionen oder ihren Einzelrichtern hängigen Fälle werden von den bisher zuständigen Behörden nach dem zurzeit gültigen Verfahren beurteilt.

Art. 3. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 1. Dezember 1940 in Kraft.
295. 16. 12. 40.

Arrêté du Conseil fédéral

étendant la compétence des commissions pénales du département fédéral de l'économie publique

(Du 26 novembre 1940.)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article premier. Sont abrogés les articles 1^{er} et 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 3 octobre 1939 étendant la compétence des commissions pénales du département fédéral de l'économie publique, arrêté pris en vertu de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité. Ces articles sont remplacés par les dispositions suivantes:

Article premier. Dans les cas ne présentant pas un caractère de gravité particulière et sur ordonnance de renvoi du secrétariat général du département fédéral de l'économie publique, les amendes jusqu'à un maximum de 500 francs sont prononcées par le président et le vice-président des commissions pénales de première instance du département de l'économie publique, statuant comme juges uniques.

Les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 portant création de commissions pénales du département fédéral de l'économie publique s'appliquent par analogie à la procédure à suivre devant le juge unique et à l'exécution des sentences rendues par ce juge.

Art. 2. Les décisions pénales des présidents et des vice-présidents des commissions pénales de première instance emportant une amende de 500 francs au maximum peuvent être portées, dans les vingt jours de leur notification, devant le président ou le vice-président de la commission pénale de recours du département fédéral de l'économie publique.

Les prescriptions de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 portant création de commissions pénales du département fédéral de l'économie publique s'appliquent par analogie à la procédure de recours devant le président ou le vice-président de la commission pénale de recours et à l'exécution des sentences rendues par eux.

Art. 2. Les causes pendantes devant les trois commissions pénales de première instance ou devant les juges uniques au moment de l'entrée en vigueur du présent arrêté seront encore jugées par les autorités antérieurement compétentes et d'après la procédure appliquée jusqu'ici.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} décembre 1940.
295. 16. 12. 40.

Schuhrationierung — Freiliste Nr. 2

Gestützt auf Verfügung Nr. 11 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 20. November 1940 und auf Verfügung Nr. 1 L des Kriegs-Industrie und Arbeits-Amtes vom 20. November 1940, Art. 1, ersetzt die Sektion Schuhe, Leder und Kautschuk die Freiliste Nr. 1 vom 20. November 1940 durch nachfolgende Freiliste Nr. 2, die mit Datum vom 17. Dezember 1940 in Kraft tritt.

Rationiert sind demnach Schuhwaren aller Art aus Leder, Gummi und Stoff mit folgenden Ausnahmen:

1. Hausschuhe mit Textiloberteil, galoschiert und ungaloschiert mit geraden Spitzbouts oder Flügelkappen; Leder-Stoffpantoffeln mit 1 oder 2 Fleck; mit und ohne Keder (mit Winter- und Sommerfutter) oder mit Holzabsatz bis maximal 3 1/2 cm Höhe (hinten gemessen).

2. Cosy-Pantoffeln, Phantasie-Luxus-Hausschuhe, wie z. B. Mules mit oder ohne Absatz, mit leichter, weicher Sohle von max. 1 1/2 mm Stärke, Auto- oder Schneeuüberschuhe aus Pelzfell, Pelzhausschuhe, Apres-Skiartikel, Warmgefütterte Confortable mit Pelz- oder Plüschfäufung (Kragenschuhe aus Leder nur gegen Karte), Lastingschuhe.
3. Kleinkinderschuhe bis zum Alter von 3 Jahren (Nr. 18 bis, max. 26).
4. Holzschuhe.
5. Reitstiefel, sogenannte Russenstiefel für Damen.
6. Elastik-Offiziersbottinen, nach Vorschrift für den Bezug der Offiziers-uniformen.
7. Satin-, Brokat-, Gold- und Silberchevreauschuhe, Mode-Luxusschuhe aus echt Eidechsen-, Krokodil-, Schlangen-, Strauss-, Frosch-, Fisch- und Affenoberleder, Ballettschuhe.
8. Schlittschuhstiefel.
9. Eishockey- und Fussballschuhe.
10. Tennis-, Kletter-, Boxerschuhe, Athletikschuhe mit Stacheln, Athletikschuhe mit weisser Chrom- oder Gummi-sohle.
11. Turnschuhe mit Textiloberteil oder weichem Oberleder (Sebah) mit leichter, weicher Leder-, Gummi- oder Textilsohle.
12. Schneegummischuhe, Galoschen.
13. Skischuhe für Damen.

Verfügungen der Sektion Schuhe, Leder und Kautschuk des Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amtes betr. die Fabrikation freier Artikel bleiben vorbehalten. (Verfügung Nr. 12 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betr. Produktionsvorschriften für die Leder- und Kautschuk-Industrie vom 20. November 1940.)
295. 16. 12. 40.

Rationnement des chaussures — Liste n° 2 des articles exceptés du rationnement

Vu l'ordonnance n° 11 du département fédéral de l'économie publique en date du 20 novembre 1940 et l'ordonnance n° 1 L, article premier, de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 20 novembre 1940, la section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc abroge la liste n° 1 du 20 novembre 1940 et la remplace par la liste ci-dessous n° 2 qui entre en application le 17 décembre 1940.

Sont en conséquence soumise au rationnement les chaussures de tout genre en cuir, en caoutchouc ou en étoffe, à l'exception des articles suivants:

1. Chaussures d'intérieur avec empeigne en matière textile, avec ou sans claque, avec bout droit ou en pointe ou bout ailette; pantoufles de cuir et étoffe avec un ou deux chiquets renforcés ou non (doubleur hiver et été) ou à talon de bois hauteur maximum 3 1/2 cm. mesurée à l'extrémité postérieure.
2. Pantoufles «Cosy», chaussures d'intérieur de fantaisie luxe, telles que mules, avec ou sans talon, avec semelle souple d'une épaisseur maximum de 1 1/2 mm.; souliers pour l'automobile et snowboots en fourrure, pantoufles en fourrure, après-ski; confortables fourrés à bordure de fourrure ou peluque (Bottines de cuir avec revers uniquement contre carte), souliers de lasting.
3. Chaussures pour petits enfants âgés de 3 ans au plus (n° 18 à n° 26 au maximum).
4. Sabots.
5. Bottes d'équitation et chaussures pour dames dites «bottes russes».
6. Bottines à élastique pour officiers, conformes aux prescriptions relatives aux uniformes d'officiers.
7. Souliers de satin, de brocart et souliers chevreau-or et chevreau-argent, articles de luxe et modé en lézard, crocodile, serpent, autruche, grenouille, poisson ou singe vérifiables; chaussures pour danse artistique.
8. Bottines pour patinage.
9. Souliers pour le hockey sur glace et le football.
10. Chaussures pour le tennis, la varappe et la boxe, souliers d'athlétisme munis de pointes, souliers d'athlétisme à semelle blanche, chromée ou caoutchouc.
11. Souliers de gymnastique avec empeigne en matière textile ou en cuir souple (mouton) et à semelle souple et mince en cuir, caoutchouc ou matière textile.
12. Caoutchouc et snow-boots.
13. Souliers de ski pour dames.

Sont réservées les décisions de la section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail relatives à la fabrication des articles exceptés du rationnement (ordonnance n° 12 du département fédéral de l'économie publique concernant les prescriptions sur la production dans l'industrie du cuir et du caoutchouc en date du 20 novembre 1940.)
295. 16. 12. 40.

Ordinanza N. 2 TIS dell'Ufficio federale di guerra per l'industria ed il lavoro concernente la fornitura all'esercito ed ai militari in servizio attivo di articoli tessili, di calzature, di saponi e liscivie razionati

(Del 9 dicembre 1940.)

L'Ufficio federale di guerra per l'industria ed il lavoro, viste le ordinanze 10, 11 e 14 del Dipartimento federale dell'economia pubblica intese ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati, ordina:

1. Fornitura all'esercito. Art. 1. Gli organi dello stato maggiore e del servizio degli approvvigionamenti dell'esercito (come il servizio sanitario, l'intendenza del materiale di guerra, il commissariato centrale di guerra, il servizio tecnico militare) procederanno ai loro acquisti di articoli tessili, calzature, saponi e liscivie razionati d'intesa con le competenti sezioni dell'Ufficio federale di guerra per l'industria ed il lavoro.

Art. 2. I fornitori (fabbricanti, commercianti, ecc.) potranno fornire allo esercito (stati maggiori ed unità) articoli tessili, saponi e liscivie razionati soltanto verso consegna degli speciali documenti di razionamento (buoni supplementari e buoni d'acquisto rilasciati sui formulari prescritti). Da parte sua, l'esercito non potrà ritirare questi prodotti se non verso consegna dei documenti di razionamento.

Il comando dell'esercito designerà gli organi competenti a rilasciare detti documenti. Questi organi dovranno rimettere ogni mese all'Ufficio federale di guerra per l'industria ed il lavoro un duplicato dei documenti di razionamento da essi rilasciati.

Art. 3. L'esercito dovrà destinare esclusivamente ai propri bisogni le merci designate all'articolo 2 che avrà acquistato mediante presentazione degli speciali documenti di razionamento e non potrà cederle ai militari per i loro bisogni personali.

II. Forniture ai militari in servizio attivo. Art. 4. I militari in servizio attivo (compresi gli uomini dei servizi complementari, i volontari e gli uomini dei distaccamenti di lavoratori) possono acquistare, per i loro bisogni personali, articoli tessili, calzature, saponi e liscivie razionate esclusivamente verso presentazione dei loro documenti personali di razionamento.

Art. 5. Le persone che provano di aver diritto a rivestire la divisa d'ufficiale possono acquistare, senza documenti di razionamento, i seguenti capi di vestiario:

tunica, blusa,
pantaloni (calzoni d'equitazione con bordo o banda, pantaloni lunghi, ad eccezione dei calzoni da sci),
cappotto (ad eccezione del mantello detto «poncio», della blusa impermeabile detta «giacca a vento», del mantello leggero, ecc.),
berretto.

Art. 6. Quando un militare, durante il suo servizio, ha fatto un uso straordinario delle merci designate all'articolo 2, l'ufficio cantonale competente potrà consegnargli, su proposta del suo superiore, i buoni supplementari ed i buoni d'acquisto occorrenti.

III. Entrata in vigore. Art. 7. La presente ordinanza entra in vigore il 12 dicembre 1940. 295. 16. 12. 40.

**Ordinanza N. 3 T dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro
concernente il razionamento dei prodotti tessili
(Diritto di utilizzare altre cedole)**

(Del 9 dicembre 1940.)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 10 del Dipartimento federale dell'economia pubblica intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semi-fabbricati e con prodotti fabbricati, del 19 novembre 1940 (razionamento degli articoli tessili), ordina:

Art. 1. A contare dal 12 dicembre 1940 potranno essere scontate le cedole portanti la lettera k della tessera dei prodotti tessili. Queste cedole saranno valevoli fino e compreso il 31 maggio 1941.

Art. 2. La presente ordinanza entra in vigore il 12 dicembre 1940. 295. 16. 12. 40.

**Ordinanza N. 4 T dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro
concernente il razionamento dei prodotti tessili**

(Controllo del commercio)

(Del 9 dicembre 1940.)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 10 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 19 novembre 1940 intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (razionamento dei prodotti tessili), a complemento ed a modificazione parziale della sua ordinanza N. 1 T del 19 novembre 1940 (fornitura ai consumatori di prodotti tessili razionati), ordina:

I. Controllo della fornitura dei prodotti ai consumatori

Consegna dei documenti di razionamento all'ufficio comunale da parte dei negozianti al minuto indipendenti. Art. 1. Le persone e ditte che forniscono i consumatori (negozianti al minuto, fabbricanti che vendono direttamente al minuto, sarti, ecc., chiamati in seguito «venditori al minuto») sono tenute a consegnare, all'ufficio comunale competente designato dal cantone, i documenti di razionamento (cedole di razionamento, buoni supplementari e documenti giustificativi) ricevuti verso fornitura di prodotti tessili razionati, conformandosi alle seguenti disposizioni.

Le cedole di razionamento saranno scelte per categorie (colore) e incollate su fogli di controllo, in ragione di 100 cedole dello stesso colore per ogni foglio.

Alla fine di ogni mese, tutte le cedole, buoni supplementari e documenti giustificativi ricevuti durante il mese, saranno consegnati all'ufficio comunale; i fogli di controllo incominciati, ma non ancora completamente coperti di cedole a questa data, dovranno essere parimente consegnati; la consegna dovrà essere fatta entro il 5 al più tardi del mese successivo. I fogli di controllo interamente coperti di cedole e di altri documenti di razionamento possono essere consegnati all'ufficio comunale già nel corso del mese di controllo.

L'ufficio comunale rilascerà quietanza di ogni consegna di documenti di razionamento. Esso rimetterà un esemplare della quietanza al venditore al minuto, mentre un secondo esemplare sarà inviato al Servizio federale di controllo dei prodotti tessili (chiamato in seguito SCT). Il venditore al minuto è tenuto a conservare il suo esemplare a disposizione degli organi di controllo.

Venditori al minuto non indipendenti (venditori sulle pubbliche piazze, merciaiuoli ambulanti, depositari, ecc.). Art. 2. I commercianti che forniscono consumatori, senza tuttavia disporre di un locale di vendita, consegnano le loro merci di porta in porta o la vendono al mercato, oppure ne fanno il commercio a titolo di depositario per conto di venditori al minuto indipendenti (chiamati in seguito «venditori al minuto non indipendenti») devono, come i venditori al minuto indipendenti, esigere dai loro compratori i documenti di razionamento corrispondenti ai prodotti tessili che forniscono. Allorché comprano prodotti razionati destinati ad essere rivenduti, i venditori al minuto non indipendenti sono tenuti a consegnare ai loro fornitori il numero corrispondente di cedole di razionamento, come se fossero consumatori.

I venditori al minuto non indipendenti ai sensi del capoverso 1 devono procurarsi, per dedicarsi al commercio dei prodotti tessili razionati descritti al precitato capoverso (acquisto di prodotti tessili razionati verso consegna di cedole staccate dalla tessera di razionamento), un permesso speciale rilasciato dall'autorità cantonale preposta alla polizia dei mercati. La precitata

autorità allestirà, per questa categoria di venditori al minuto, un elenco contenente il nome dei titolari del permesso.

Il venditore al minuto può accettare cedole già staccate dalla tessera di razionamento soltanto da persone in possesso di un documento giustificativo ai sensi del capoverso 2. In tutti gli altri casi, le cedole già staccate dalla tessera di razionamento non sono valevoli, come lo prevede l'art. 4, capoverso 3, dell'ordinanza N. 1 T dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 19 novembre 1940.

II. Controllo delle operazioni fra i vari stadi della fabbricazione e del commercio fino e compreso il negoziante al minuto

Avviso di fornitura. Art. 3. La Sezione delle materie tessili è autorizzata ad imporre, a tutte le aziende industriali e commerciali che si dedicano alla fabbricazione, alla lavorazione o al commercio di prodotti tessili razionati (compreso i prodotti semifabbricati e le materie prime atte alla fabbricazione di essi), per tutte le loro forniture di merci del genere soprammenzionate, l'allestimento, secondo le sue istruzioni, d'un avviso di fornitura da rimettere al prenditore ed al SCT. Sono eccettuate da questa disposizione le forniture di merci effettuate direttamente al consumatore verso documenti di razionamento (vedasi capitolo I).

Iscrizione della fornitura a debito del prenditore. Art. 4. Il prenditore sarà addebitato, conformemente alle istruzioni della Sezione delle materie tessili, della merce specificata nell'avviso di fornitura comunicato dal suo fornitore al SCT, mentre sarà accreditato delle forniture da lui stesso notificate.

L'avviso inviato diventa impegnativo, a meno che il prenditore addebitato ne contesti l'esattezza entro dieci giorni tanto presso il fornitore quanto presso il SCT. Le contestazioni di avvisi di fornitura o le modifiche ad essi apportate (per merci ritornate, ecc.) vanno regolate di comune accordo fra il fornitore e il prenditore. La rettifica dev'essere comunicata al SCT affinché possa essere corretto l'avviso originale. Se, fra fornitore e prenditore, non può essere raggiunto direttamente un accordo, la decisione spetterà al SCT.

Avvisi d'importazione. Art. 5. Per i prodotti tessili razionati, come pure per i prodotti semi fabbricati e per le materie prime atte alla fabbricazione di essi, importati dall'estero, subentra, al posto dell'avviso di fornitura, un avviso d'importazione dell'autorità competente per il controllo delle importazioni. L'allestimento dell'avviso d'importazione sarà fissato dalla Sezione delle materie tessili di concerto coll'autorità competente pel controllo delle importazioni.

Rendiconto mensile delle merci ricevute e fornite. Art. 6. La Sezione delle materie tessili è autorizzata ad imporre, a tutte le aziende industriali e commerciali che si dedicano alla produzione, alla lavorazione o al commercio di prodotti tessili razionati (compreso i prodotti semifabbricati e le materie prime atte alla fabbricazione di essi), la presentazione di rendiconti mensili di tutte le merci del genere soprammenzionate, ricevute e consegnate.

III. Disposizioni transitorie

Art. 7. I fogli di controllo previsti all'art. 1, capoverso 2, potranno essere ritirati presso l'ufficio comunale competente a partire dal 20 dicembre 1940. I documenti di razionamento possono essere parimente rimessi, verso quietanza, all'ufficio comunale, a contare dalla stessa data.

I buoni speciali d'acquisto ricevuti dal consumatore dall'inizio del divieto d'acquisto in poi ed i documenti di razionamento ricevuti dal 25 novembre al 31 dicembre 1940 dovranno essere consegnati, verso quietanza, all'ufficio comunale entro il 10 gennaio 1941 al più tardi.

IV. Disposizioni complementari e controllo

Disposizioni complementari. Art. 8. La Sezione delle materie tessili è autorizzata ad emanare le prescrizioni destinate ad assicurare il controllo dell'esecuzione del razionamento dei prodotti tessili. Essa può allestire i moduli necessari, dichiararne obbligatorio l'impiego e designare gli organi incaricati di rilasciarli.

Controllo. Art. 9. La Sezione delle materie tessili e gli organi di controllo da essa incaricati sono autorizzati a procedere alle necessarie operazioni di controllo.

Gli organi incaricati del controllo hanno il diritto di accedere nei locali di vendita, di magazzino e di fabbricazione; su loro richiesta, gli interessati sono tenuti a fornire loro, in modo veritiero, tutte le informazioni utili al controllo ed a mettere a loro disposizione tutti i documenti necessari.

Gli organi di controllo comunicheranno i risultati delle loro indagini soltanto alle istanze da cui dipendono; essi serberanno il segreto di fronte a tutte le altre persone.

V. Disposizioni penali

Art. 10. Le infrazioni alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive ed alle singole decisioni della Sezione delle materie tessili e degli organi da essa incaricati, saranno punite conformemente alle disposizioni dell'ordinanza N. 10 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 19 novembre 1940 (razionamento dei prodotti tessili).

La soppressione, in via amministrativa, del diritto dei contravventori di rifornirsi e la chiusura dei locali di vendita o d'esercizio restano riservate.

VI. Entrata in vigore ed esecuzione

Art. 11. La presente ordinanza entra in vigore il 12 dicembre 1940. È abrogato a contare dal 1° gennaio 1941, l'art. 7 dell'ordinanza N. 1 T dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 19 novembre 1940.

La Sezione delle materie tessili è incaricata dell'esecuzione della presente ordinanza. 295. 16. 12. 40.

Zahlungsverkehr mit Frankreich betreffend Patentjahresgebühren

(Mitteilung des Eidgenössischen Amtes für geistiges Eigentum.)

Durch Gesetz vom 11. September 1940 sind in Frankreich alle Fristen auf dem Gebiet des gewerblichen Eigentums, welche am 21. August 1939 noch nicht abgelaufen waren, bis zum 31. Dezember 1940 verlängert worden. Da die Schweiz Gegenrecht gewährt, ist anzunehmen, dass sich auch schweizerische Inhaber-französischer Patente auf diese Fristenstreckung berufen können; eine ausdrückliche Erklärung der französischen Behörden steht allerdings noch aus.

Gemäss einer Mitteilung der Schweizerischen Verrechnungsstelle in Zürich sind Zahlungen, die für Gebühren für französische Patente bestimmt sind, an die Schweizerische Nationalbank zu leisten und zwar begleitet von einer Einzahlungsmeldung, Formular 10001, wobei in der Rubrik «Bemerkungen» ausdrücklich zu vermerken ist, dass es sich um die Ueberweisung von Patentgebühren handelt. 295. 16. 12. 40.

Traffic des paiements avec la France pour les taxes annuelles de brevets

(Communiqué du Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.)

Par la loi du 11 septembre 1940, en France, tous les délais du domaine de la propriété industrielle qui n'avaient pas encore pris fin le 21 août 1939 ont été prolongés jusqu'au 31 décembre 1940. Comme la Suisse assure la réciprocité, on doit admettre que les titulaires suisses de brevets français peuvent aussi invoquer cette prolongation de délai; une déclaration expresse n'a cependant pas été faite par les autorités françaises jusqu'à présent.

D'après une communication de l'Office suisse de compensation à Zurich, les paiements qui sont destinés à des taxes de brevets français doivent être effectués auprès de la Banque nationale suisse et être accompagnés d'un avis de versement, formulaire 10001, en indiquant dans la rubrique «Observations» qu'il s'agit d'un virement concernant des taxes de brevets.

295. 16. 12. 40.

France — Mouvements de matériel de guerre, des poudres et explosifs et de certains produits chimiques

La Feuille officielle suisse du commerce n° 255 du 30 octobre 1940 a publié la teneur de la loi française du 15 du même mois, portant interdiction des opérations d'importation, d'exportation et transit des matériels de guerre et un extrait de la loi du même jour portant réglementation des divers produits chimiques. A cet égard, il est à remarquer que le « Journal Officiel de la République Française » du 23 a publié un arrêté du 18 novembre 1940, pris en application des textes législatifs précités. Les intéressés trouveront ci-après un extrait de cet arrêté:

Article premier. Les demandes de licences d'importation de matériel de guerre sur le territoire de la France métropolitaine (y compris la Corse), de sortie de matériel de guerre hors du territoire de la France métropolitaine (y compris la Corse) et de transit de matériel de guerre à travers le territoire de la France métropolitaine (y compris la Corse), présentées en vue des dérogations prévues par l'article 3 de la loi du 15 octobre 1940 portant interdiction des opérations d'importation, exportation et transit du matériel de guerre, doivent être adressées au ministère de la production industrielle et du travail.

Les demandes de licences concernant le matériel de guerre sortant d'Algérie, des colonies, des protectorats et des territoires sous mandat, ou importés en Algérie, dans les colonies, les protectorats et les territoires sous mandat, ou expédiés en transit à travers l'Algérie, les colonies, les protectorats et les territoires sous mandat, doivent être adressées au même ministère, sous couvert du gouverneur général, résident général, haut commissaire ou gouverneur.

Ces demandes doivent être établies en quatre exemplaires suivant le modèle AT ci-annexé.

Art. 2. Les demandes de licence concernant certain matériel exclu de l'application de la loi susvisée (poudres et explosifs autorisés explicitement énumérés dans l'alinéa 13 du paragraphe relatif à la catégorie A de l'article 2) et présentées par application de l'article 2 de cette loi, doivent être adressées au secrétariat d'Etat à la production industrielle et au travail (direction des industries chimiques).

Ces demandes sont adressées directement ou sous le couvert du gouverneur général, résident général, haut commissaire ou gouverneur, suivant le territoire où s'effectue le mouvement, ainsi qu'il est indiqué à l'article premier pour les licences relatives au matériel de guerre.

Ces demandes doivent être établies en quatre exemplaires suivant le modèle BT ci-annexé.

Art. 3. Les demandes de licence concernant certains produits chimiques surveillés énumérés à l'article 1^{er}*) de la loi du 15 octobre 1940 portant réglementation de divers produits chimiques, demandées présentées par application de la loi précitée, doivent être adressées au secrétariat d'Etat à la production industrielle et au travail (direction des industries chimiques).

Ces demandes sont adressées directement ou sous le couvert du gouverneur général, résident général, haut commissaire ou gouverneur, suivant le territoire où s'effectue le mouvement, ainsi qu'il est indiqué à l'article premier pour les licences relatives au matériel de guerre.

Ces demandes doivent être établies en quatre exemplaires suivant le modèle CT ci-annexé.

Art. 5. La durée de validité des licences concernant soit le matériel de guerre, soit les poudres et explosifs autorisés, visés à l'article 2 du présent arrêté, est de cent vingt jours.

Le délai de validité des licences concernant les produits chimiques surveillés visés à l'article 3 n'exécède jamais six mois.

* (Cf. produits énumérés aux lettres a et b de l'extrait de la loi portant réglementation des divers produits chimiques.)

Modèle AT

MINISTÈRE DE LA PRODUCTION INDUSTRIELLE ET DU TRAVAIL
(Loi du 15 octobre 1940 portant interdiction des opérations d'importation, exportation et transit du matériel de guerre.)

DEMANDE D'AUTORISATION (1)
D (2)

DE MATÉRIEL DE GUERRE

Nom ou raison sociale
Profession
Adresse complète
Pays (3)
Expéditeur
Destinataire
Nature du matériel
Poids brut (en toutes lettres)
Poids net (en toutes lettres)
Nombre de pièces, s'il y a lieu
Bureau de douane (4)
Date probable de (5)

(Date, signature et cachet du demandeur.)

Visa du secrétaire d'Etat à la production industrielle et au travail
Visa du secrétaire d'Etat (6)
Décision des commissions d'armistice
Visa de la douane
Arrêté
du secrétaire d'Etat à la production industrielle et au travail

- (1) Cette demande doit être fournie en quatre exemplaires.
- (2) Exportation ou importation; en transit.
- (3) De destination.
- (4) D'entrée ou de sortie.
- (5) A la guerre, à la marine ou à l'aviation.

Modèle BT

MINISTÈRE DE LA PRODUCTION INDUSTRIELLE ET DU TRAVAIL
(Loi du 15 octobre 1940 portant interdiction des opérations d'importation, exportation et transit du matériel de guerre.)

DEMANDE D'AUTORISATION (1)
D (2)

DE POUDBRES ET EXPLOSIFS AUTORISÉS

Nom ou raison sociale
Profession
Adresse complète
Pays de (3)
Expéditeur
Destinataire
Nature de la marchandise
Poids brut (en toutes lettres)
Poids net (en toutes lettres)
Nombre de pièces, s'il y a lieu
Utilisation prévue
Bureau de douane (4)
Date probable de (5)

(Date, signature et cachet du demandeur.)

Visa de la douane

Arrêté

du secrétaire d'Etat à la production industrielle et au travail.

- (1) Cette demande doit être fournie en quatre exemplaires.
- (2) Exportation ou importation ou transit.
- (3) De destination ou de provenance.
- (4) D'entrée ou de sortie.

Modèle CT

MINISTÈRE DE LA PRODUCTION INDUSTRIELLE ET DU TRAVAIL
(Loi du 15 octobre 1940 portant réglementation des divers produits chimiques.)

DEMANDE D'AUTORISATION SEMESTRIELLE (1)
D (2)

DE PRODUITS CHIMIQUES SURVEILLÉS

Nom ou raison sociale
Profession
Adresse complète
Pays de provenance
Pays de destination
Nature de la marchandise
Quantité

(Date, signature et cachet du demandeur.)

Avis du ministère de la production industrielle et du travail
Décision des commissions d'armistice
Visa de la douane

Arrêté

du secrétaire d'Etat à la production industrielle et au travail.

- (1) Cette demande doit être fournie en quatre exemplaires.
- (2) Exportation, importation ou transit.

295. 16. 12. 40.

Italie - Umsatzsteuer

Das im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 220 vom 19. September veröffentlichte italienische Gesetzesdekret vom 9. Juli 1940 ist gemäss einer Veröffentlichung im italienischen Amtsblatt vom 2. Dezember in das Gesetz Nr. 1608 vom 1. November 1940 umgewandelt worden. Dabei hat der ursprüngliche Text des Gesetzesdekretes vom 9. Juli eine Neufassung erfahren, aus der sich folgende Änderungen ergeben:

- a) **Waren der Tabelle A:** Bei der Einfuhr wird eine Umsatzsteuer von 6 % (statt 4 %) erhoben. Wenn jedoch Waren der Liste A durch einen Fabrikanten eingeführt werden, der in Italien ähnliche Artikel wie die importierten selbst herstellt, und durch ihn die eingeführten Waren in unverarbeitetem Zustand weiter verkauft werden, so ist die Steuer in der normalen Höhe von 2 % zu entrichten. Werden die von einem solchen Importeur eingeführten Waren einer Umwandlung oder sonstigen Bearbeitung unterworfen, so unterliegen sie der Steuer in der Höhe von 6 %, wenn sie für Wiederverkäufer bestimmt sind, die die Ware ohne weitere Bearbeitung weiter verkaufen, und in der Höhe von 8 %, wenn die Ware an irgendeinen andern Käufer abgegeben wird. Werden die Waren in eigenen, besonders Verkaufslokalitäten des Fabrikanten ans Publikum verkauft, so sind 8 % zu bezahlen, wovon 6 % beim Uebergang der Waren von der Fabrik in das Verkaufslokal und 2 % beim Verkauf ans Publikum. Für alle wirtschaftlichen Handlungen, die den Uebergang von Waren der Tabelle A unter Fabrikanten ähnlicher Artikel zum Gegenstand haben, ist, unabhängig von den obenerwähnten Steuern beim Wiederverkauf, die normale Steuer von 2 % zu entrichten. Bei allen weiteren Verkäufen, die nach dem Verkauf durch den Fabrikanten oder nach der Einfuhr stattfinden, wird jeweils die normale Umsatzsteuer von 2 % erhoben.
- b) **Waren der Tabelle B:** Die wirtschaftlichen Handlungen, einschliesslich der Einfuhr und des Detailverkaufs, die die Veräusserung der in Tabelle B aufgeführten Waren zum Gegenstand haben, unterliegen einer Umsatzsteuer von 4 % (statt 6 %).

Auf Lieferungen von Waren der Tabelle A an staatliche Verwaltungen und autonome Verwaltungen des Staates, an die faschistische Partei, an das nationale Werk «Dopolavoro» und an die «Giuventù italiana del Littorio» sowie an in fiskalischer Hinsicht der Staatsverwaltung gleichgestellte Körperschaften sind die vorerwähnten Bestimmungen nicht anwendbar.

Die durch dieses Gesetz am Gesetzesdekret vom 9. Juli 1940 angebrachten Änderungen sind vom 25. August 1940 an anwendbar, mit Ausnahme der Änderungen, die am letzten Absatz der Tabelle B jenes Gesetzesdekrets angebracht worden sind. Die auf Grund des Gesetzesdekrets vom 9. Juli 1940 allenfalls bezahlten Steuern werden jedoch nicht zurückvergütet.

Tabelle A.

Schaumweine,
Alkoholische Liköre und Aperitive,
Photographische Apparate mit und ohne Objektiv; Objektive für photographische Apparate, lichtempfindliche Filme und Platten für Photographie und Kinetographie,
Toilettenessenzen, -extrakte und -wasser, Puder, Pomaden, Vaseline, Nagellack und alle ähnlichen Produkte oder Substanzen, die bei der Toilette verwendet werden; Bleichstoffe und Kosmetika aller Art, Haarfärbemittel, -pomaden, -petrole, -öle und -wasser; Zahnpasten; parfümierte und antiseptische Seifen; alle andern ähnlichen Substanzen oder Artikel, in Flaschen, Gläsern, Phiole, Schachteln, Paketen oder sonstwie verpackt, die als Parfüm oder als Kosmetika verwendet werden.

Tabelle B.

Pelzelle in jedem beliebigen Zustand der Verarbeitung; Kürsehnerwaren, Edelsteine; Perlen und Korallen, roh oder verarbeitet; Arbeiten aus Gold und Platin; Artikel mit Teilen oder Verzierungen aus Gold oder Platin; Erzeugnisse und Arbeiten, die ausschliesslich aus Silber hergestellt sind oder bei denen Silber den den Werte nach vorherrschenden Bestandteil bildet.

In der im Gesetz Nr. 1608 vom 1. November enthaltenen Neufassung des Gesetzesdekrets vom 9. Juli 1940 ist nicht mehr die Rede von Geweben und Fabrikaten aus Wolle der Gruppe XIV des italienischen Zolltarifs, Geweben und Fabrikaten aus Seide der Gruppe XV des italienischen Zolltarifs, gummierten Geweben der Pos. 837 sowie von genähten Gegenständen aus Wolle der Pos. 272 und aus Seide der Pos. 273 oder aus gummierten Stoffen der Pos. 839.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz			Privatsätze im Ausland				
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld	Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
%	%	%	%	%	%	%	%
15. XI. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	—	1 1/2	2 1/4	2 1/4	2 1/16
22. XI. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	—	1 1/2	2 1/4	2 1/4	2 1/16
29. XI. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	—	1 1/2	2 1/4	2 1/4	2 1/16
6. XII. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	—	1 1/2	2 1/4	2 1/4	2 1/16
13. XII. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	—	1 1/2	2 1/4	2 1/4	2 1/16
14. XI. 1940	—	—	—	—	—	—	—
21. XI. 1940	—	—	—	—	—	—	—
28. XI. 1940	—	—	—	—	—	—	—
5. XII. 1940	—	—	—	—	—	—	—
12. XII. 1940	—	—	—	—	—	—	—

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz, Nationalbank 2 1/2%.
295. 16. 12. 40.

Redaktion — Rédaction:

Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Verkehre nach und von Italien

Import aus den Balkanländern via Chiasso. Lager- und Kellerräume mit Geleiseanschluss

DANZAS & Co. A.-G., Chiasso

P 2152

Nordostschweizerische Kraftwerke A.-G.
in Baden

Ausgabe

einer

3 3/4 % Anleihe von Fr. 10,000,000 von 1940

bestimmt zur Konversion der per 15. April 1941 zu kündigenden 5% Anleihe von Fr. 7,500,000 von 1929 sowie zur Vermehrung der Betriebsmittel.

Anleihebedingungen

Zinssatz: 3 3/4 % p. a., Zinsgenuss ab 15. Januar 1941.
Semestercoupons: per 15. Januar und 15. Juli.
Titel: von Fr. 1000.— auf den Inhaber lautend.
Rückzahlung der Anleihe: 15. Januar 1953; vorzeitige Rückzahlung durch die Schuldnerin zulässig ab 15. Januar 1950, unter 3monatiger Voranzeige.
Kotierung der Titel: an der Börse von Zürich.

Emissionspreis: 99,40 %

zuzüglich 0,60 % Hälfte des eidg. Titelstempels.

Eine öffentliche Barzeichnung findet nicht statt.

Konversionsanmeldungen werden spesenfrei in der Zeit vom 16. bis 23. Dezember 1940, mittags,

entgegengenommen von sämtlichen Sitzen, Filialen, Agenturen und Depositenkassen nachstehender Banken:

Zürcher Kantonalbank	Schweizerische Kreditanstalt
Aargauische Kantonalbank	Schweizerischer Bankverein
Thurgauische Kantonalbank	Schweizerische Bankgesellschaft
Schaffhauser Kantonalbank	Eidgenössische Bank A.-G.
Glarner Kantonalbank	Aktiengesellschaft Leu & Co.
Zuger Kantonalbank	Schweizerische Volksbank
St. Gallische Kantonalbank	Basler Handelsbank
Appenzel A.-Rh. Kantonalbank	

die ausführliche Prospekte und Anmeldescheine zur Verfügung von Interessenten halten. P 2530

Eidgenössisches Finanz- und Zolldepartement

Auslösung von Obligationen der 3 % Eidgenössischen Anleihe von 1903

Die Auslösung der per 15. April 1941 zur Rückzahlung gelangenden Obligationen der 3 % Eidgenössischen Anleihe von 1903 wird Mittwoch, den 15. Januar 1941, 10 Uhr vormittags, im Zimmer Nr. 70 Verwaltungsgebäude des eidgenössischen Finanzdepartements in Bern stattfinden.

Bern, den 13. Dezember 1940. Eidgenössische Finanzverwaltung.
P 2536 Kassen- und Rechnungswesen.

Département fédéral des finances et des douanes

Tirage au sort des obligations de l'emprunt fédéral 3 %, de 1903

Le tirage au sort des obligations de l'emprunt fédéral 3 % de 1903, appelées au remboursement pour le 15 avril 1941, aura lieu mercredi, le 15 janvier 1941, à 10 heures du matin, bureau n° 70, bâtiment de l'administration du département fédéral des finances, à Berne.

Berne, le 13 décembre 1940. Administration fédérale des finances,
Service de caisse et de comptabilité.

Nidwaldner Kantonalbank

Obligationen - Kündigung

Wir kündigen hiermit unsere bis 30. Juni 1941 kündbar werdenden, zu 3 3/4 % und höher verzinslichen Obligationen unserer Bank auf den nächstzulässigen Terrain. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Gekündigte Titel konvertieren wir jetzt schon zu P 2526

3 1/2 %, gegenseitig nach 5 Jahren kündbar.

Stans, den 16. Dezember 1940.

Die Direktion.

Bekanntmachung des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes über das eidgenössische Schuldbuch

1. Die Frist für die Entgegennahme von Anmeldungen zur Eintragung von Forderungen aus Obligationen des Bundes und der Schweizerischen Bundesbahnen sowie der von der Eidgenossenschaft übernommenen Eisenbahnen in das eidgenössische Schuldbuch läuft am 31. Dezember 1940 ab (Vollziehungsverordnung vom 28. Dezember 1939 zum Schuldbuchgesetz).
2. Die Anmeldungen sind mit den zur Eintragung angemeldeten Titeln bei der eidgenössischen Schuldbuchverwaltung (Schweizerische Nationalbank in Bern) direkt oder durch Vermittlung der übrigen Nationalbankstellen bzw. der üblichen Bankverbindungen zuhanden der Schuldbuchverwaltung einzureichen.
3. Die für die Anmeldung erforderlichen Formulare (Antrag, Unterschriftenverzeichnis, Bordereau) sowie Merkblätter für die Benutzer des Schuldbuches sind bei sämtlichen Sitzen, Zweiganstalten und eigenen Agenturen der Schweizerischen Nationalbank zu beziehen.

Bern, den 16. Dezember 1940.

Eidg. Finanz- und Zolldepartement.

Obligationen-Kündigung

5% Hypothekar-Anleihe Schweiz. Decken- u. Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal AG. von Fr. 1,200,000.- von 1930

Gemäss Ziffer 2 der Anleihebedingungen werden hiemit sämtliche noch im Umlauf befindliche Titel der vorstehenden Anleihe P 2540

auf den 1. Mai 1941

zur Rückzahlung gekündigt. Mit dem Fälligkeitstag hört die Verzinsung der Titel auf.
Pfungen, den 16. Dezember 1940

Schweiz. Decken- und Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal AG.

F. Aeschbach AG.

Maschinenfabrik und Eisengleiserei

Aarau

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

24. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 26. Dezember 1940, 15 Uhr, am Sitze der Gesellschaft, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung mit Geschäftsbericht für das Jahr 1939/40 sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastungserteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung pro 1939/40 sowie die Berichte des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle liegen vom 17. Dezember 1940 an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes daselbst bis zum 24. Dezember 1940 bezogen werden.

Aarau, den 16. Dezember 1940.

P 2534

Der Verwaltungsrat.

Ports-Francis et Entrepôts de l'Etat de Genève

reliés aux gares de GENEVE-CORNAVIN et VERNIER-MEYRIN
Téléphone 265 44

ENTREPOSAGE ILLIMITÉ DE CÉRÉALES, AUTOS, VINS
ET TOUTES MARCHANDISES AVEC RÉEXPÉDITION
AUX TARIFS SPÉCIAUX DE TRANSIT

Ensachage avec fourniture de sacs
Vastes caves avec cuves en ciment verreté

Toutes manutentions aux meilleures conditions
Formalités en douane — Forfaits sur demande

Avances sur marchandises P 1054

Société pour le Commerce en Bolivie

Le Conseil d'administration convoque Messieurs les actionnaires de la société en

assemblée générale extraordinaire

pour lundi, le 30 décembre 1940, à 11 h., aux bureaux de MM. Seiler & Co.,
Bahnhofstrasse 70, Zürich, avec ordre du jour suivant:

Modification du bilan et compte profits et pertes pour l'exercice
1937/38 et 1938/39.

Le bilan et le compte profits et pertes sont à la disposition de Messieurs
les actionnaires dès le 14 décembre 1940 aux bureaux de MM. Seiler & Co.,
Bahnhofstrasse 70, Zürich. P 2529

Zürich, le 12 décembre 1940.

Le Conseil d'administration.

Société Financière Italo-Suisse

Paiement du dividende de l'exercice 1939/40

Les porteurs d'actions privilégiées et ordinaires ainsi que les porteurs de bons de
jouissance «A» et «B» de la Société Financière Italo-Suisse sont informés que les
dividendes votés par l'assemblée générale ordinaire du 12 décembre 1940 pour l'exercice
clos au 30 juin 1940 seront mis en paiement dès le 16 décembre 1940 auprès des domiciles
ci-dessous, sous déduction de l'impôt fédéral de 6%:

1. Aux actions privilégiées 14 fr. brut moins 6% = 13 fr. 16 net, contre remise du coupon n° 8.
2. Aux actions ordinaires 1,06383 fr. brut moins 6% = 1 fr. net, contre remise du coupon n° 6.
3. Aux bons de jouissance «A» 6 fr. brut moins 6% = 5 fr. 64 net, contre remise du coupon n° 10.
4. Aux bons de jouissance «B» 11 fr. brut moins 6% = 10 fr. 34 net, contre remise du coupon n° 10.

MM. Hentsch & Cie, Genève,
Société de Banque Suisse, Bâle et ses succursales,
Banque Commerciale de Bâle, Bâle et ses succursales,
MM. A. Sarasin & Cie, Bâle,
MM. Weck, Achy & Cie, Fribourg,
Banca Unione di Credito, Lugano,
S. A. Leu & Cie, Zurich,
Union de Banques Suisses, Zurich et ses succursales,
Crédit Suisse, Zurich et ses succursales. P 2533

Le Conseil d'administration.

Société Coopérative d'Habitations Salubres, à Genève

Obligations à lots 2 1/2 %

25^{me} tirage du 12 décembre 1940

1 obligation remboursable en 10,000 fr.				
N° 23969				
2 obligations remboursables en 1000 fr.				
N°* 20999 56178				
10 obligations remboursables en 250 fr.				
N°* 2053	16957	20094	37383	50623
10803	18940	27929	49625	55700
30 obligations remboursables en 100 fr.				
N°* 2508	10487	19237	38662	45761
5088	10598	20649	38678	49307
7777	11343	30888	39267	50579
7991	13325	32467	40417	55863
8628	13669	33323	43338	58150
10479	14954	33817	45619	59443

Les obligations dont les numéros précédent seront remboursées à partir du 2 janvier 1941 aux guichets de:

MM. PICTET & Cie, 6, rue Dlday, à Genève

sans frais, sous déduction du timbre fédéral de 17% sur les primes. Les titres doivent être présentés coupon au 1^{er} juillet 1941 attaché. P 2532

Toutes les obligations sorties aux tirages antérieurs ont été présentées au remboursement, à l'exception des titres suivants:

N° 48001 remboursable en 100 fr. sorti au tirage du 15 décembre 1938,
N° 37368 remboursable en 100 fr. sorti au tirage du 15 décembre 1939.

Genève, le 12 décembre 1940. PICTET & Cie, Genève. P 2539

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern, adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Berne. — Druck Fritz Fochon-Jent A. G., Bern

HALDA-BRIEFE SCHÖNE BRIEFE



- Die schöne Schrift und die Schreibgeschwindigkeit sind 2 der wichtigsten Vorteile der HALDA. Mit Freude und Stolz wird ein HALDA-Brief abgeschickt
- HALDA, die schwedische Qualitätsmaschine

Verlangen Sie bitte Prospekt H 2

LC Smith und Corona Schreibmaschinen AG.

Zürich, Stampfenbachstrasse 69, Telefon 475 10

P 2499

Ville de Fribourg (Suisse)

Emprunt 3 3/4 % 1933 de Fr. 3,000,000

Obligations sorties au 8^{me} tirage

N°* 1	46	51	63	66	109	157	167	196	238	239	242	312
345	480	492	523	620	645	652	700	716	722	783	786	787
816	854	966	1053	1054	1054	1060	1066	1107	1152	1159	1176	1279
1299	1345	1408	1469	1504	1509	1519	1572	1578	1731	1780	1781	1819
1975	1989	2009	2011	2030	2036	2037	2049	2065	2084	2097	2125	2130
2140	2146	2155	2162	2195	2211	2221	2237	2255	2291	2300	2306	2450
2460	2487	2498	2502	2515	2547	2548	2600	2631	2656	2673	2703	2762
2895	2903	2921	2925	2938	2967							

remboursables à 1000 fr., dès le 1^{er} mars 1941, auprès des domiciles de paiement indiqués sur les titres. P 2527

Fribourg, le 2 décembre 1940.

La Commission des Finances.

Lichtecht und dauerhaft

sind besonders die canad. CARBONPAPIERE

PEERLESS

Seit 1903 glänzend bewährt

Alteingeführte, erfolgreiche Firma in Zürich, mit vorzüglicher Organisation und erstklassigen Verbindungen in der **Lebensmittel- und Getränkebranche,**

sucht noch eine oder zwei

Vertretungen oder Depots

nur ganz seriöser Firmen. Offerten unter Chiffre Z. 10133 Z an **Publicitas Zürich.** P 2528

Öffentliches Inventar — Rechnungsrat

Der Bezirksrat Küssnacht hat zur Feststellung des Vermögens des Herrn

Alois Rüber

Linde, Merlischachen-Küssnacht, die Aufnahme des öffentlichen Inventars im Sinne von Art. 398, 580 ff. ZGB. angeordnet. §§ 80 ff. Einf.-Gesetz zum ZGB.

Gläubiger und Schuldner des Herrn Alois Rüber, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden daher aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden innert Monatsfrist, seit der ersten Publikation, beim Notariat Küssnacht (Schwyz) anzumelden. Bei Unterlassung der Anmeldung treten in analoger Weise die Folgen des Art. 590 ZGB. ein. Küssnacht, den 13. Dezember 1940.

P 2517 **Notariat Küssnacht (Schwyz).**

Etude de M^{re} Emile Jacot, notaire et avocat, à Sonvilier

Avis de produire

Toutes les personnes pouvant avoir des réclamations à faire à quel titre que ce soit, même pour cautionnement, à la succession de Mr. **Charles Brun**, en son vivant restaurateur à St-Lmier, dédédé le 5 décembre 1940 au dit lieu, sont invitées à les produire, avec pièces à l'appui, entre les mains du notaire soussigné, jusqu'au 11 janvier 1941.

Les personnes débitrices de la dite succession sont également invitées à s'annoncer dans le même délai en l'Etude du notaire soussigné.

Sonvilier, le 13 décembre 1940.

Par commission: **Emile Jacot**, notaire. P 2539

*Registrierung
Wechsel
rechtzeitig
vorbereiten*

Alles Nötige bei
bitto Lürer
Zürich-Münsterhof

PTO COPIE & DRUCK

Komplizierte Zeichnungen und Pläne, die sich nicht Lichtpausen lassen, liefern Photokopie und Photodruck innerhalb kürzester Zeit u. äußerst billig. Eine Photokopie 21x30 cm kostet Fr. -.80. 50 Photodrucke kosten Fr. 14.-, 100 Photodrucke kosten Fr. 17.-.

Hausmann
Bahnhofstr. 91 Tel. 33.763
Zürich

Nationalökonom

26 Jahr., Artillerie-Offizier, Deutsch, Franz., Englisch,
sucht Anstellung
per 1. Februar 1941.
Bescheid. Ansprüche.
Offerten unter **HAB 2365-1**
an Publicitas Bern.